

Seite 20

Foto: Bundeswehr



NATO-Luftwaffen richten sich neu aus Ausrichtung auf Bündnisverteidigung

■ EXKLUSIV: 1. INTERVIEW DES GENERALINSPEKTEURS

- 10 **Zusammenhalt und Handlungsfähigkeit der NATO und EU stärken**
Interview mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn

■ SICHERHEIT & POLITIK

- 18 **NATO 2018: Auf dem Weg in eine neue Geschlossenheit?**
Rolf Clement
- 20 **„Our foundation to deliver Air and Space Power for the Alliance“**
Die neue Joint Air Power Strategy der NATO
Ulrich Renn
- 22 **Aufbau Joint Support and Enabling Command**
Rolf Clement
- 24 **Vielfalt als Stärke – Die Diskussion am Rand des NATO-Gipfels**
Autorenteam der MSC
- 26 **Tag des Peacekeepers 2018**
Deutschland beteiligt sich weltweit an zahlreichen Friedensmissionen
Wolfgang Labuhn

■ IM FOKUS: INNERE SICHERHEIT

- 28 **Trotz ressourcenmäßiger Verbesserungen brauchen wir eigentlich noch mehr**
Interview mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Hans-Georg Maaßen
- 32 **In Düsseldorf stellen Experten die Sicherheitsarchitektur auf den Prüfstand**
Rolf Clement
- 33 **Innere Sicherheit hautnah**
Gewerkschaft sorgt sich um Mitarbeiter
Paul Elmar Jöris
- 34 **Ein Albtraum wird wahr**
Terroristen planen mit biologischen Kampfstoffen – der Rizinfund in Köln
Paul Elmar Jöris

Seite 33



Foto: Archiv ES&T

Ein Alptraum wird wahr

Terroristen wollen biologische Kampfstoffe einsetzen

■ BUNDESWEHR & STREITKRÄFTE INTERNATIONAL

- 36 **Ein Jahr Cyber- und Informationsraum**
Vier Erfolgsmodelle
Dorothee Frank
- 39 **Große Herausforderungen für das Team Luftwaffe**
Ulrich Renn
- 41 **Digitalisierung landbasierter Operationen**
Dorothee Frank

■ RÜSTUNG & TECHNOLOGIE

- 46 **Flottendienstboote Was muss der Nachfolger können?**
Stefan Nitschke
- 54 **Moderne taktische Kriegsführung**
Digitalisierungslösungen von Rafael
Dorothee Frank
- 55 **Schützenpanzer Puma**
Sachstand und Ausblick
Gerhard Heiming und Michael Horst
- 60 **Torpedoabwehr**
Hardkill-Torpedoabwehrsystem
Dieter Stockfisch
- 64 **UAV-Trends in Europa**
Peter Austermann
- 71 **US-Exportkontrolle**
ITAR-Regeln werden in Deutschland zunehmend kritisch gesehen
Lars Hoffmann

■ ES&T SCHWERPUNKT: RÜSTUNG IN EUROPA

- 78 **EU-Rüstungspolitik mit Nachholbedarf**
Rolf Clement
- 79 **EU-Bemühungen zur Stärkung der Verteidigung eine Richtung geben**
Michael Gahler



Beschaffungen künftig „US-free“?

Exportkontrolle durch die USA verhindert gemeinsame Projekte

- 82 **60 Jahre NATO Support & Procurement Agency**
Autorenteam NSPA
- 84 **Hohe Fähigkeitsbandbreite zur Unterstützung von NATO und EU**
Interview mit Brigadegeneral Rudolf Maus, Direktor des Direktorats Life Cycle Management der NATO Support and Procurement Agency (NSPA)
- 85 **Die OCCAR ist bereit, sich der Herausforderung zu stellen**
Interview mit OCCAR-Direktor Generalmajor Arturo Alfonso-Meiriño

■ WIRTSCHAFT & INDUSTRIE

- 90 **Seit über 60 Jahren beliefern wir Bundeswehr und internationale Kunden**
Interview mit dem Geschäftsführer der WesCom Signal & Rescue Germany GmbH, Jan-Dirk Hellwege
- 94 **Unsere Behältnisse sind konzipiert, dass sie den Schutz in rauer Umgebung sicherstellen**
Interview mit Mario Stoller, VP Business Development, DESAPRO AG



Rüstung in Europa

Politiker ringen um gemeinsame Instrumente und Strategien

■ RUBRIKEN

- 3 **Kommentar**
- 6 **Umschau**
- 25 **Berliner Prisma**
- 50 **Blick nach Amerika**
- 51 **Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt**
- 56 **Impressum**
- 70 **Fraunhofer INT: Neue Technologien**
- 74 **Neues von der Eurosatry**
- 89 **IT News & Trends**
- 92 **Unternehmen & Personen**
- 95 **Bücher**
- 96 **Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.**
- 98 **Gastkommentar**

Das übergreifende Ziel der KdB ist eine einsatzbereite, bündnisfähige und flexible Bundeswehr. In diesem Grundlagendokument werden die bereits 2016 im Weißbuch festgehaltenen Vorgaben für die sicherheitspolitische Ausrichtung Deutschlands aufgenommen. Die KdB ist das konzeptionelle Dachdokument der Bundeswehr, sie beschreibt die Qualität der notwendigen Fähigkeiten. Unter ihrem Dach werden dann im Fähigkeitsprofil quantitative Festlegungen entwickelt. Darin sollen die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Bundeswehr erforderlichen Fähigkeiten so detailliert beschrieben werden, dass daraus die tatsächlich notwendige Ausstattung abgeleitet werden kann. Also: Was und wie viel davon braucht die Bundeswehr genau, um ihren Auftrag erfolgreich erfüllen zu können?

Der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, in seinem ersten Interview als Generalinspekteur, zur neuen Konzeption der Bundeswehr. Seite 10